

INTERPELLATION David Moor betr. Händehygiene in den Riehener Kindergärten

Wortlaut:

„Aus hygienischen Gründen wurden meines Wissens aus sämtlichen durch die kantonale Verwaltung direkt geführten Kindergärten und Schulen in Basel-Stadt Stoffhandtücher und Seifenblöcke bei Lavabos etc. verbannt und durch Dispenser mit Wegwerftüchern beziehungsweise Flüssigseife ersetzt.

Ein Augenschein in einem Riehener Kindergarten ergab vergangene Woche, dass Riehen hier leider noch hinterherhinkt. Nun neigen vor allem die jüngsten Kinder dazu, ihre Hände noch nicht perfekt sauber zu waschen, damit das Handtuch anschliessend ungewollt zum „letzten Waschlappen“ zu degradieren und Krankheitskeime für den nächsten Benutzer zu hinterlassen; vom glitschigen Seifenblock in seiner während des Unterrichts normalerweise dauerfeuchten Schale ganz zu schweigen.

(Ein Vergleich: Auf zugegebenermassen ganz anderem medizinischem Niveau minimiert auch das Gemeindespital Riehen Ansteckungen mittels konsequenter Händehygiene.)

Ich bitte den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welchen Stellenwert misst er der Händehygiene an den Riehener Kindergärten bei?
2. Ist er zusammen mit mir ebenfalls der Ansicht, dass sich der Schutz der Riehener Kinder (und mit ihnen der ganzen Bevölkerung) vor ansteckenden Krankheiten auch an Riehens Kindergärten durch Händehygiene erhöhen liesse und die feuchten Stoffhandtücher sowie die Seifenblöcke eliminiert gehören?
3. Ist er bereit, den eingangs geschilderten kantonalen Standard in Sachen Händehygiene zu übernehmen, und – ein Ja vorausgesetzt – bis wann wird dies geschehen beziehungsweise umgesetzt sein?

Besten Dank zum Voraus!“

Eingegangen: 19. Mai 2008

Reg. Nr. 01-0201.015

Nr. 06-10.614.1

Interpellation David Moor betreffend Händehygiene in den Riehener Kindergärten

Allgemeines

Die Kindergärten der Gemeinde Riehen unterstehen denselben Hygienevorschriften wie die kantonalen Schulen und Kindergärten. Demzufolge werden bereits seit mehreren Jahren grundsätzlich in allen Kindergärten der Gemeinde Flüssigseife und Papierhandtücher anstelle von Seife und Stoffhandtüchern eingesetzt. Aus Versehen wurde im Kindergarten Schmiedgasse 46 A bei einer Versetzung des Lavabos an eine andere Stelle der Seifen- und Handtuchspender nicht mehr installiert, ohne dass es jemandem aufgefallen wäre. Der Grund dafür ist nicht mehr nachvollziehbar. Eine Kontrolle ergab, dass alle andern Kindergärten über Seifen- und Handtuchspender verfügen.

Zu den Fragen des Interpellanten:

- 1. Welchen Stellenwert misst der Gemeinderat der Händehygiene an den Riehener Kindergärten bei?*

Die Gemeinde will auch weiterhin den kantonalen Standard betreffend Hygiene in den Kindergärten einhalten. Mängel sollen möglichst frühzeitig erkannt und behoben werden.

- 2. Ist er zusammen mit mir ebenfalls der Ansicht, dass sich der Schutz der Riehener Kinder (und mit ihnen der ganzen Bevölkerung) vor ansteckenden Krankheiten auch an Riehens Kindergärten durch Händehygiene erhöhen liesse und die feuchten Stoffhandtücher sowie die Seifenblöcke eliminiert gehören?*

Siehe oben unter Allgemeines.

- 3. Ist er bereit, den eingangs geschilderten kantonalen Standard in Sachen Händehygiene zu übernehmen, und - ein Ja vorausgesetzt - bis wann wird dies geschehen beziehungsweise umgesetzt sein?*

Ja und dieser Mangel wird sofort behoben. Das Material ist bereits bestellt.

Riehen, 27. Mai 2008

Gemeinderat Riehen